

NIEDERSCHRIFT

über die
- 6. Sitzung –
(Sondersitzung)
des
Rates der Gemeinde WELVER
am
04. Februar 2015
im SAAL des RATHAUSES in W e l v e r

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Schumacher

Von der Fa. pro loco

Frau Dr. Lehmann (zu TOP 4)

Ratsmitglieder:

Bauer, Braun, Buschulte, Dahlhoff, Daube, Eusterholz,
Haggenmüller, Heuwinkel, Holota, Irmer, Jäschke, Kaiser,
Kerstin, Korn, Lutter, Pläßmann, Philipper, Rohe, Schröder,
Starb, Stehling, Stellmach, Supe, Wagener, Wiemer

Von der Verwaltung:

Fachbereichsleiterin Grümme-Kuznik
Fachbereichsleiter Roterding
Fachbereichsleiter Hückelheim
Verwaltungsfachwirtin Robbert als Schriftführerin

Nicht anwesend: Ratsmitglieder:

Schulte

Bürgermeister SCHUMACHER eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass der Rat ordnungs- und fristgemäß geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

Bürgermeister Schumacher begrüßt Frau Dr. Lehmann von der Fa. Proloco. Frau Dr. Lehmann wird zu dem Tagesordnungspunkt 4 „LEADER“ die neuen Ergebnisse der regionalen Entwicklungsstrategie erläutern.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr Bürgermeister Schumacher mit, dass er noch einen weiteren Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung setzen möchte. Es geht um den Antrag auf Errichtung eines Doppelhauses mit zwei Carports und Solaranlage, Zum Vulting, Ortsteil Schwefe. Die Dringlichkeit auf Erweiterung der Tagesordnung durch diesen Tagesordnungspunkt sei darin begründet, dass über das gemeindliche Einvernehmen bis spätestens 11.02.2015 entschieden werden muss.

Da keine Einwände gegen die Erweiterung der Tagesordnung erfolgen, wurde der Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung genommen.

Daraus ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

A. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten -
2. Einspruch gegen die Niederschrift der Ratssitzung vom 26.11.2014 gem. § 24 Abs. 5 Geschäftsordnung der Gemeinde Welter vom 24.11.2011
hier: Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 10.12.2014
3. Einspruch gegen die Niederschrift der Ratssitzung vom 17.12.2014 gem. § 24 Abs. 5 Geschäftsordnung der Gemeinde Welter vom 24.11.2011
hier: Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 19.01.2015
4. LEADER - Förderprogramm zur Entwicklung der ländlichen Regionen in Europa
hier: 1. Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2014
2. Antrag der FDP-Fraktion vom 05.06.2014
5. Errichtung eines Doppelhauses mit zwei Carports und Solaranlage, Zum Vulting, Ortsteil Schwefe
hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
6. Anfragen / Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Veräußerung eines gemeindeeigenen unbebauten Grundstückes
hier: Spielplatzfläche Schwefe „Zur Rotbuche“
2. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt **beraten und beschlossen**:

A. Öffentliche Sitzung

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde gemäß § 18 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten -

Anfragen werden **nicht** gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Einspruch gegen die Niederschrift der Ratssitzung vom 26.11.2014 gem. § 24 Abs. 5
Geschäftsordnung der Gemeinde Welter vom 24.11.2011

hier: Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom
10.12.2014

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag, der Rat beschließt, den Einspruch der Fraktionen SPD, Bündnis
90/Die Grünen und FDP vom 10.12.2014 abzulehnen wird mit

12 Ja-Stimmen und
14 Nein-Stimmen

abgelehnt.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Einspruch gegen die Niederschrift der Ratssitzung vom 17.12.2014 gem. § 24 Abs. 5
Geschäftsordnung der Gemeinde Welter vom 24.11.2011

hier: Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom
19.01.2015

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag, der Rat beschließt, den Einspruch der Fraktionen SPD, Bündnis
90/Die Grünen und FDP vom 19.01.2015 abzulehnen wird mit

12 Ja-Stimmen und
14 Nein-Stimmen

abgelehnt.

Anschließend übergibt RM Heuwinkel dem BM ein Schreiben.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

LEADER - Förderprogramm zur Entwicklung der ländlichen Regionen
in Europa

hier: 1. Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2014
2. Antrag der FDP-Fraktion vom 05.06.2014

Frau Dr. Lehmann, von der Fa. Proloco bedankt sich für die Einladung und das Entgegenkommen bei der Terminverschiebung des Sitzungsbeginns der Ratssitzung.

Frau Dr. Lehmann erläutert anhand einer Power Point Präsentation (liegt der Niederschrift bei) die Vorstellung der regionalen Entwicklungsstrategie (RES) „Börde trifft Ruhr“. Im Anschluss des Vortrages steht Frau Dr. Lehmann den Ratsmitgliedern für verschiedene Fragen zur Verfügung.

Beschluss :

Auf Antrag der Koalitionsfraktionen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP) wird folgender Beschluss **einstimmig** gefasst:

Der Rat der Gemeinde Welter nimmt den Entwurf der regionalen Entwicklungsstrategie, mit der sich die Gemeinde Welter gemeinsam mit den Kommunen Ense, Fröndenberg (Ruhr), Werl und Wickede (Ruhr) als Region „Börde trifft Ruhr“ um künftige Förderungen aus dem Programm LEADER innerhalb des NRW-EU-Förderprogramms „Ländlicher Raum“ bewirbt, zustimmend zur Kenntnis. Wegen der Bedeutung des Leader-Prozesses und der Projekte für die Gemeinde Welter werden Bürgermeister und Verwaltung beauftragt, dem Rat und dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung fortlaufend über den Prozess und dessen Einzelheiten zu berichten.

Die Gemeinde Welter wird daher im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten die Finanzierung des weiteren Prozesses und etwaiger Projekte sicherstellen. Soweit dafür ein gemeindlicher Anteil erforderlich ist, entscheiden deshalb der Rat bzw. die Ausschüsse im Einzelfall. Konkrete gemeindliche Maßnahmen bedürfen deren Zustimmung

In der Zeit von 19:35 Uhr bis 19:40 Uhr erfolgt eine Sitzungsunterbrechung.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Errichtung eines Doppelhauses mit zwei Carports und Solaranlage,
Zum Vulting, Ortsteil Schwefe

hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Beschluss:

Der Rat erteilt **einstimmig** das gemeindliche Einvernehmen zum geplanten Vorhaben. Auf die Unbebaubarkeit des 3 m breiten Uferrandstreifens ist im Rahmen der gemeindlichen Stellungnahme hinzuweisen.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen / Mitteilungen

a) Anfragen

RM KAISER fragt an, ob der Haushalt 2015 bereits genehmigt sei.

AV ROTERING antwortet, dass noch keine Genehmigung vorliegen würde. Diese aber bereits in Aussicht gestellt worden sei.

b) Mitteilungen

Mitteilungen werden **n i c h t** gegeben.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister SCHUMACHER um 19:45 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

Rat der Gemeinde Welver, 04.02.2015

Vorstellung der regionalen Entwicklungsstrategie (RES) Börde trifft Ruhr

Ense, Fröndenberg/Ruhr, Welver, Werl, Wickede (Ruhr)

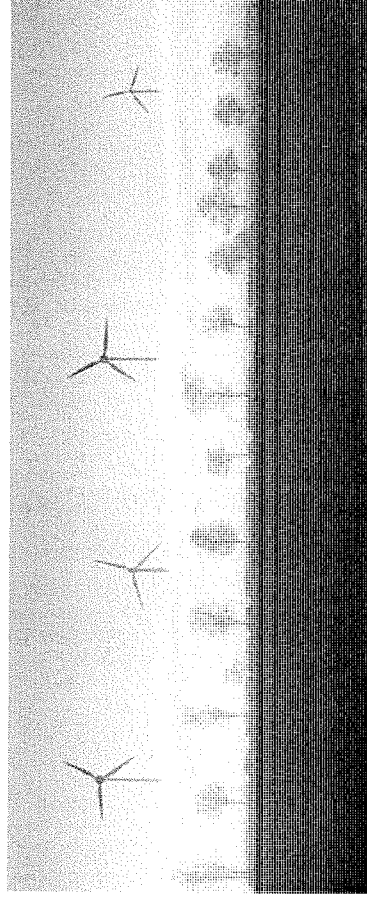


Foto: Andrea Schulte



Stadt und Region
Planung und Entwicklung

Dr. Michael Glatthaar, Dr. Franziska Lehmann
Ursula Land, Raphael Schucht

Vorstellung des Entwurfs der RES: Zusammen Heimat Zukunft geben

1. Regionsanalyse: Beispiele
2. Entwicklungsstrategie
3. Sammlung von Projektideen
4. Mögliche Umsetzung
 - 4.1 Organisation
 - 4.2 Finanzierungskonzept
5. Erarbeitungsprozess

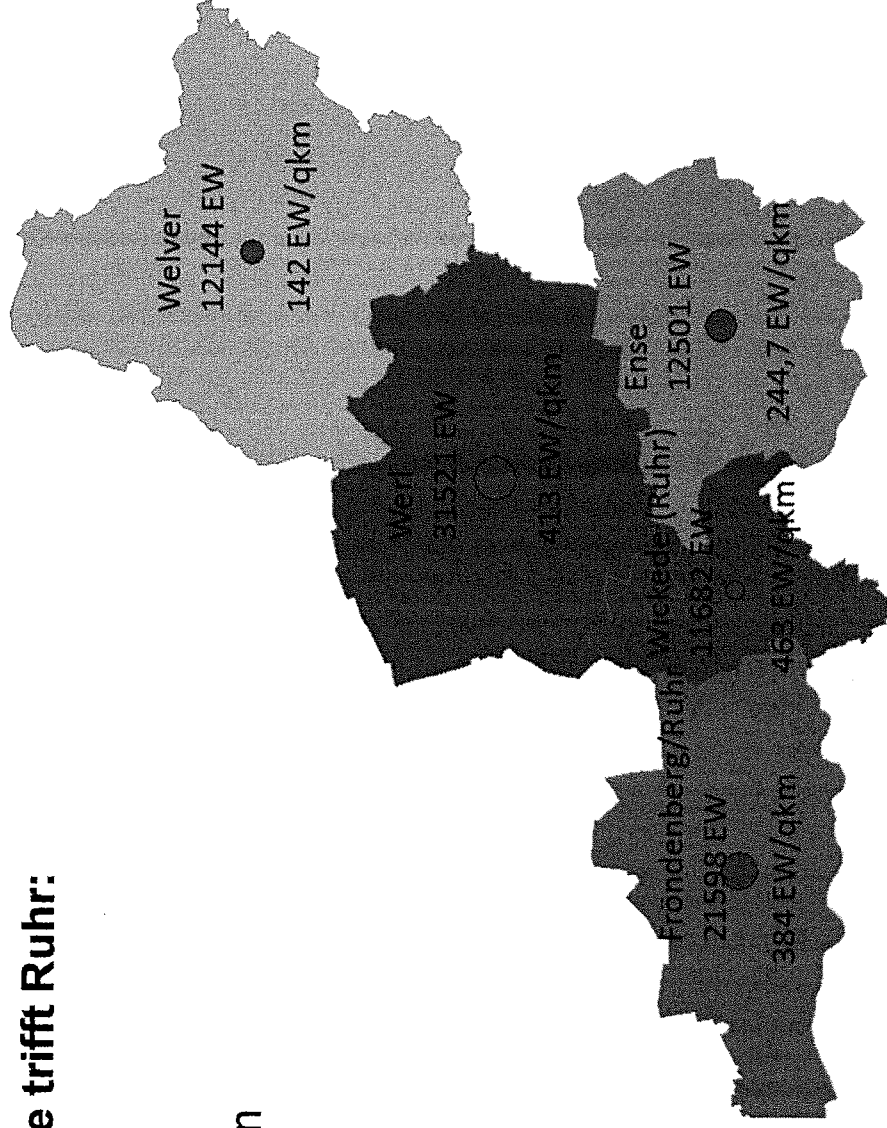
1. Regionsanalyse (Beispiele)

Die Region Börde trifft Ruhr:

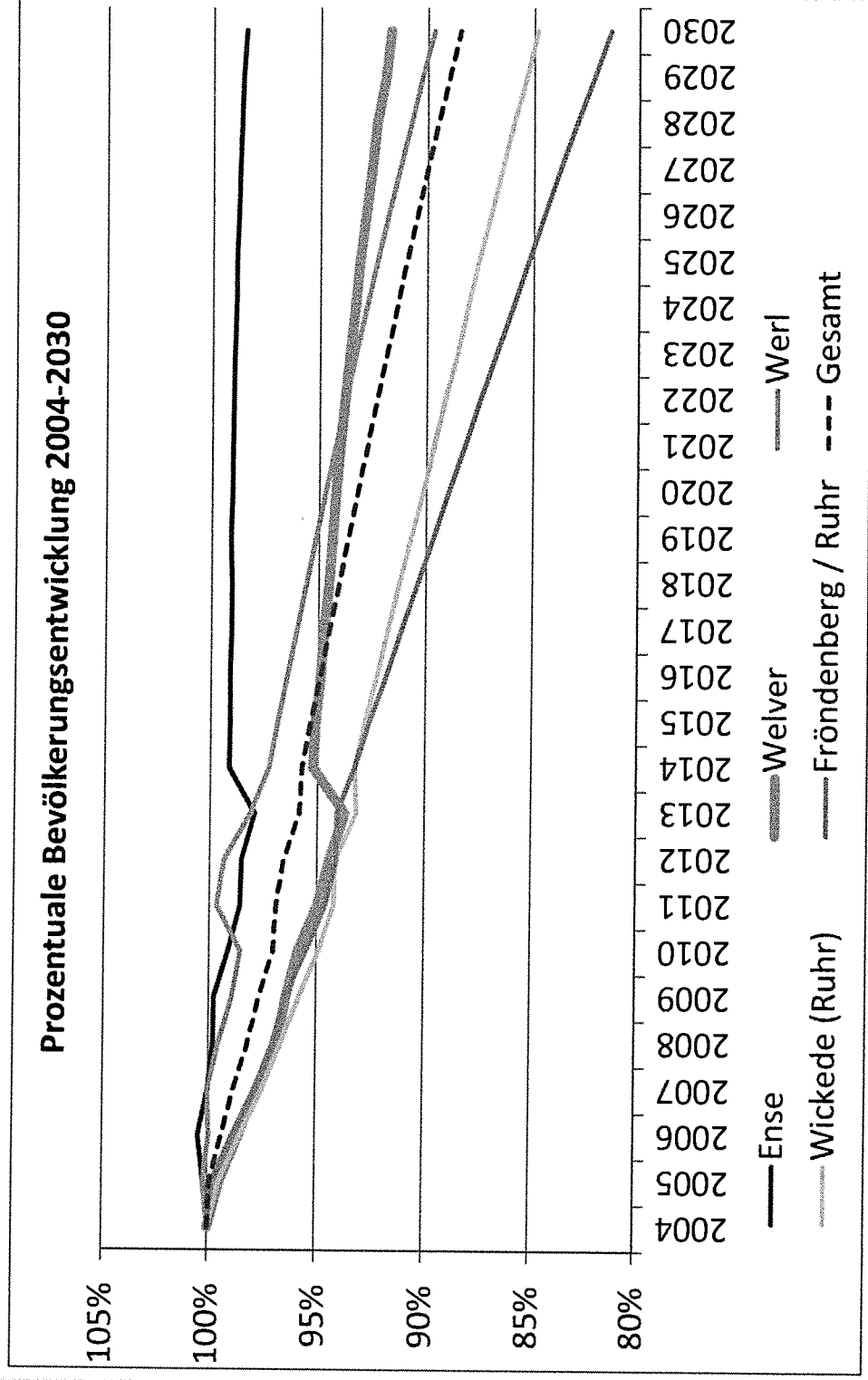
Fünf Kommunen

Zwei Landschaften

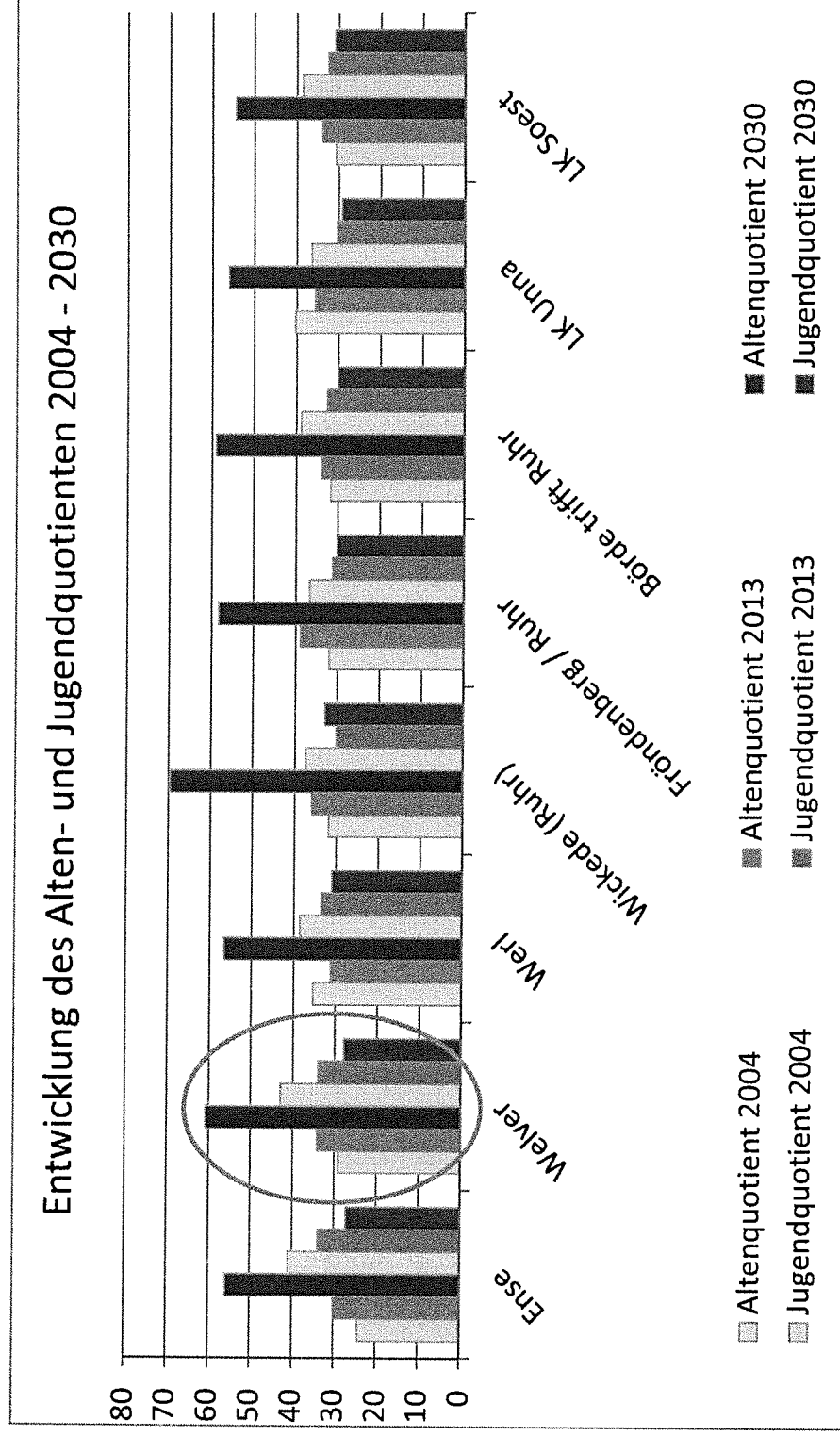
Eine Region



Demografischer Wandel: Rückgang der Bevölkerungszahl

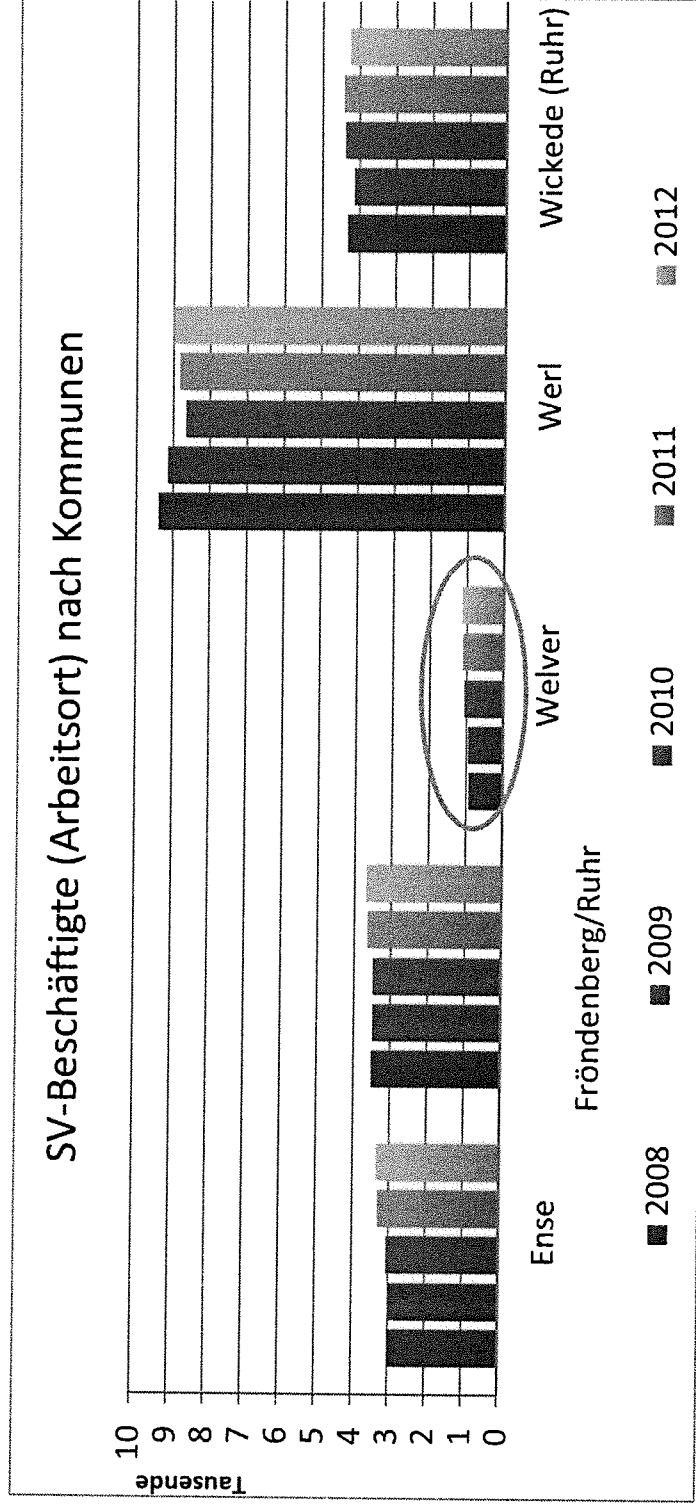


Demografischer Wandel: Alterung der Bevölkerung

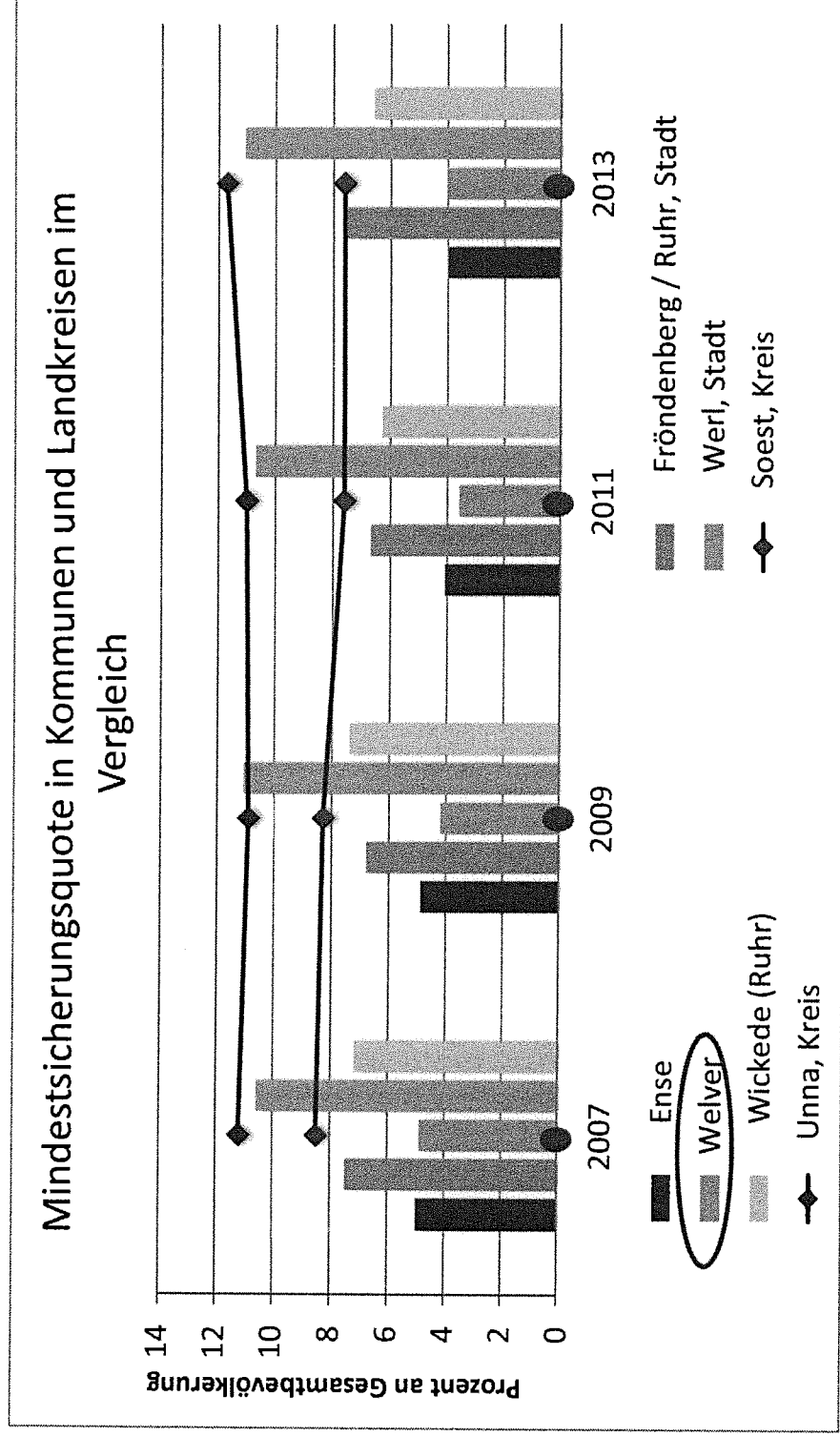


1. Regionsanalyse (Beispiele)

Arbeitsplätze in der Region



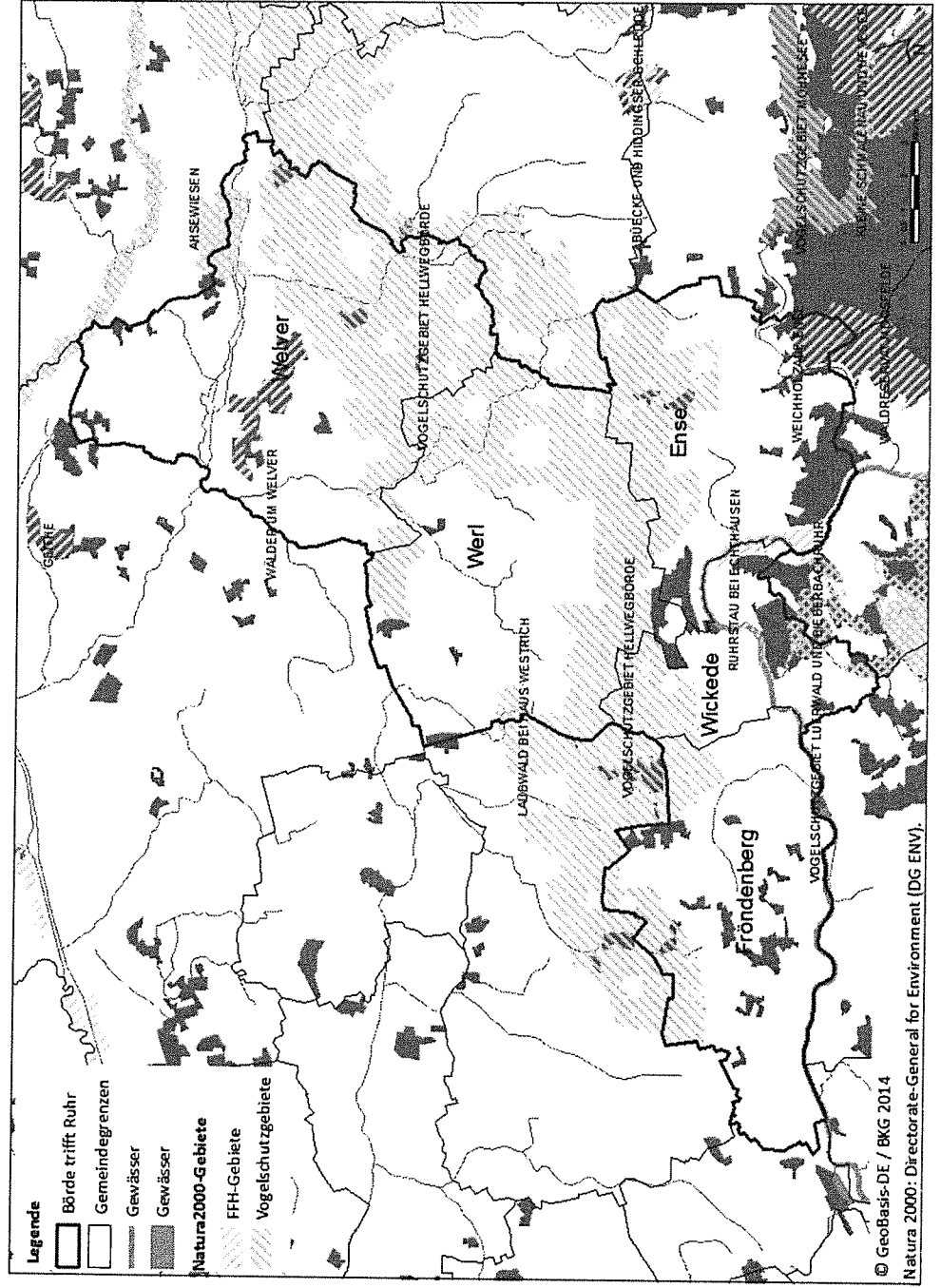
Menschen mit geringem Einkommen



Regenerative Energien in der Region

Erneuerbare Energien								
Gemeinde	Wind- kraft Anlagen 2014	Leistung [kW]	Wasser- kraft Anlagen 2014	Leistung [kW]	Fotovoltaik Anteil der Gebäude mit Anlage 2014 [%]	Leistung [kW]	Biomasse Anlagen (Strom) 2014	Leistung [kW]
Ense	41	24.655	5	740	4,8	9.236	5	3.871
Welver	29	27.260	1	35	9,2	7.230	1	250
Werl	13	16.050	0	0	7,1	19.096	6	1.520
Wickede	5	5.643	5	4.762	4,5	4.137	0	0
Fröndenberg*	9	4.226	6	7.401	k.A.	9.962	1 Deponie	1.000
Gesamt	96	76.608	11	5537		39.699	12	5.641

Naturschutz in der Region



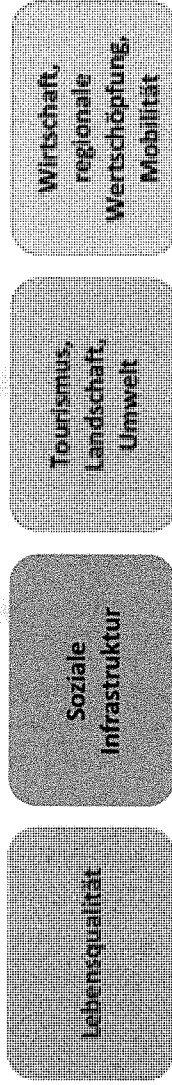
1. Regionsanalyse (Beispiele)

Tourismus in der Region

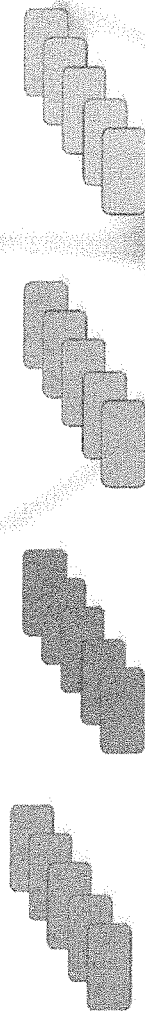
Region Börde trifft Ruhr		Vergleich: Rgb. Arnsberg
Beherbergungsbetriebe	23	
Aufenthaltsdauer 2013	3,1 Tage	durchschnittlich
	1,8 Tage	ohne Klinik in Wicked: unterdurchschnittlich
Auslastungsgrad der Betten 2013	35,4 %	unterdurchschnittlich
Entwicklung der Gäste- ankünfte 2012 - 2013	+ 10,0 %	durchschnittlich

Zukunftsbild: Zusammen Heimat Zukunft geben

Handlungsfelder:



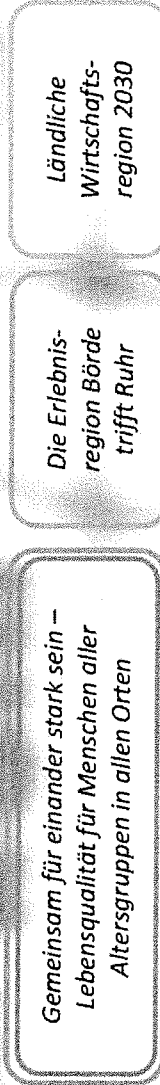
Ziele: Entwicklungsziele, SMARTe Ziele mit Indikatoren und Zielwerten:



Querschnittsleitprojekte:

Fünf Kommunen, zwei Landschaften, eine Region
Lebendig, aktiv und attraktiv im Mittelpunkt
Jugend aktiv in der Region

Thematische Leitprojekte:



Startprojekte:



2. Die Entwicklungsstrategie

innovativ *verbindend*
natürlich **jung**
sensibel **kraftvoll**
europäisch **ländlich**
wohnlich **gastlich**
nachhaltig **fair**

31 Entwicklungsziele in den vier Handlungsfeldern:

Rangfolge entsprechend dem Votum des letzten Workshops

Vier Handlungsfelder in drei Prioritäts-Gruppen:

Gruppierung entsprechend der Rangfolge der Entwicklungsziele:

- 1 Lebensqualität
- 2 Soziale Infrastruktur und Tourismus, Landschaft, Umwelt
- 3 Wirtschaft, Wertschöpfung, Mobilität

2. Die Entwicklungsstrategie

1.2 Treffpunkte und Gemeinschaftseinrichtungen weiterentwickeln		
Zielformulierung	Indikator	Zielwert
Ortskerne als Orte des Zusammentreffens stärken	Anzahl Projekte	5
Vielfältige Nutzung vorhandener Gemeinschaftseinrichtungen fördern, Auslastung erhöhen	Anzahl Konzepte	2
	Anzahl „neuer“ Nutzungen von Gemeinschaftseinrichtungen	10

3.2 Touristische Infrastrukturen vernetzen und zur Profilbildung ausbauen (u.a. Fahrradfahren, Naturtourismus, Wassertourismus, Pilgerwege)		
Zielformulierung	Indikator	Zielwert
Aufbau eines regionalen Netzwerkes im Tourismusbereich	Anzahl Netzwerktreffen Teilnehmer/innen im Netzwerk	2/Jahr 15
Entwicklung und Vermarktung regional-vernetzter Tourismusangebote als „Pakete“	Anzahl „Pakete“	2

2. Die Entwicklungsstrategie

2.9 Sport und Freizeitangebote/-aktivitäten – auch vereinsungebunden - für alle Generationen stärken und weiter entwickeln		
Zielformulierung	Indikator	Zielwert
Möglichkeiten für vereinsungebundene Angebote schaffen	Anzahl Projekte	4
Generationenübergreifend Menschen für gemeinsame Sport- und Freizeitaktivitäten gewinnen	Teilnehmer/innen an entsprechenden Angeboten	25/Jahr

4.3 Junge Menschen frühzeitig für das Arbeitsleben gewinnen (u. a. Ausbildung in der Region, Gründergeist wecken, regionale Ausbildungsplattform)		
Zielformulierung	Indikator	Zielwert
Regionale Ausbildungsangebote bündeln und vermarkten	Jährliche Ausbildungsmesse	6
	Digitale Ausbildungsplattform	1
Junge Menschen aus der Region auf dem Weg in die Ausbildung und den Beruf beraten und begleiten	Anzahl Beratungen pro Jahr	10
	Anzahl von „Ausbildungspatenschaften“	5

3. Sammlung von Projektideen

Viele eingegangene Projektideen ...

1	"Lebenswege"	
2	Mattenhotel Schwefe - Einfache und preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten für Gruppen	
3	Renovierte Bauruine im Werler Stadtwald	16
4	Hochwasser-/Umweltschutz durch dezentrale Kleinkläranlagen	17
5	Denkmalroute und Wegweiser zu den Bau- und Kulturdenkmälern der 5 Städte	18
6	Förderung des nicht organisierten Sports	19
7	Attraktivierung des Ruhrtalradweges	20
8	Bahnhof Werl	21
9	Bikepark Erle	22
10	"Der Stille Wald"	23
11	Workshop "Der Stille Wald"	24
12	Ense come	25
13	Gemeinde	26
14	1/2 h Fahrt	27
15	Jugendforum	28
16	Jugendpoli	29
17	Erweiterung	30
18	ÖPNV Mod	31
19	Von der SC	32
20	Wahlarena	33
21	Wohnmob	34
22	Wick	35
23	Erste	36
24	Vern	37
25	Bege	38
26	Juge	39
27	Netzwerk für die Unterstützung von Flüchtlingen: Gut ankommen und gut miteinander auskommen	40
28	Mehrgenerationenspielplatz im Ortskern	41
29	Wickeder Trommelwehr als Wahrzeichen/ Landmarke	42
30	Müllfreie Umwelt	43
31	Verkehrsberuhigte Wohnbereiche und Wohnumfelder	44
32	Kühlwagen für den Esser Warenkorb e.V.	45
33	Demografie- Forum "Börde trifft Ruhr"	46
34	Gesundheitspfad Erbke	47
35	"RuhrFit"-Outdoorfitness!	48
36	Walldlabor - außerschulischer Lernort im Werler Stadtwald	49
37	Umbau des Rasenplatzes in ein Hybridspielfeld in Ense-Oberense	50
38	Leerstandsmanagement von Wohngebäuden - Konzepterstellung	51
39	Multikulti-Bund (Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede feiern)	52
40	"Brücke zum interreligiösen Dialog"	53
41	RuhrtalRadweg attraktiver gestalten - Verlegung des RuhrtalRadweges im Bereich Graf-Adolf-Straße an die Ruhr	54
42	Erhalt und Ausbau des Gemeindehauses als Dorfmittelpunkt und Mehrgenerationen-Treffpunkt	55
43	Netzwerk für die Unterstützung von Flüchtlingen: Gut ankommen und gut miteinander auskommen	56

3. Sammlung von Projektideen

Die eingegangenen Projektideen im Überblick			
	Gesamt	Welter	
	72		14
Verteilung auf die Handlungsfelder:			
1 Lebensqualität	37		7
2 Soziale Infrastruktur	26		5
3 Tourismus, Landschaft, Umwelt	38		11
4 Wirtschaft, regionale Wertschöpfung, Mobilität	15		0
Projekte aus dem Jugendworkshop			
	12		1
Räumlicher Bezug:			
Mehrere Kommunen, regional	46		3
Eine Kommune / ausschließlich Welter	26		11

3. Sammlung von Projektideen

Die eingegangenen Projektideen im Überblick		
	Gesamt	Wolver
	72	14
Häufig wiederkehrende Themen bei den Projektideen (Auswahl): (Mehrfachnennungen möglich)		
Radtourismus	8	3
Umwelt und Natur	6	3
Jugend im Mittelpunkt	14	2
Generationsübergreifende/ Mehrgenerationen(Dorf)Treffpunkte	11	1
Regionale Identität und Vernetzung	8	1
Sport und Freizeit	8	1
Kunst und Kultur	9	0
Mobilität	5	0
Ehrenamt	4	0

3. Sammlung von Projektideen

Die eingegangenen Projektideen im Überblick		
	Gesamt	Wolver
Projektbeginn in 2015/16 lt. Ideengeber/in ggf. möglich	61	14
Verteilung auf die Leitprojekte:		
Fünf Kommunen, zwei Landschaften, eine Region	3	1
Lebendig, aktiv und attraktiv im Mittelpunkt	6	1
Jugend aktiv in der Region	12	1
Gemeinsam füreinander stark sein - Lebensqualität für Menschen aller Altersgruppen in allen Orten	17	3
Die Erlebnisregion Börde trifft Ruhr	18	8
Ländliche Wirtschaftsregion 2030	5	0
beispielhafte Kurzdarstellung in der RES	10	2

Kurzdarstellung von Projektideen aus Welter in der RES:

- Multifunktionsplatz Borgeln
- Naturschutz durch Blütenreichtum
(zusammen mit Projektidee: Der Hellweg blüht auf)
- Bike-Park Ense:
Unter Bemerkungen wird bei dieser Projektidee auf eine mögliche Koordination/Kooperation mit der Projektidee „Dirt Park Welter“ hingewiesen

Die Projektideen zeigen:

- Der Radverkehr ist ein prägendes Element der Region, im Alltag wie auch für den Tourismus, die Werbung und das Image der Region.
- Den Bürger/innen der Region ist ein sensibler Umgang mit den Themen Umwelt und Naturschutz sehr wichtig.
- Die Bewohner/innen wollen ihre Region aktiv gestalten und erleben.
- Der Wunsch nach einer gemeinsamen, zukunftsfähigen, regionalen Identität wird deutlich.
- Der Erhalt der Lebensqualität und die Stärkung der Region sowohl innen wie auch nach außen sind wichtige Themenfelder.
- „Gemeinsam“, „miteinander“ und „füreinander“ sind immer wiederkehrende Worte.
- Jugend ist ein zentrales Zukunftsthema der Region.

Ideengeber/innen:

- einzelne Bürger/innen verschiedener Altersgruppen
- Aktive aus dem Bereich Umwelt-, Klima- und Naturschutz
- Aktive aus dem Sportbereich
- Vereine
- Verwaltung
- Jugendliche
- Kunst- und Kulturschaffende
- ehrenamtlich Tätige
- ...

Prozess zur Umsetzung mit:

- Startveranstaltung, Vereinsgründung,
- Stelle Regionalmanagement besetzen
- LAG-Sitzungen, Mitgliederversammlung, Vorstandssitzung
- Arbeitsgruppentreffen für Handlungsfelder
- Jugendworkshops
-

4.1 Mögliche Umsetzung - Organisation

Aktionsplan Börde trifft Ruhr		2015				2016				2017				2018				2019				2020				2021				2022			
		I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV				
Prozessmanagement und Aufgaben																																	
Vereinsgründung																																	
Ausschreibung RM																																	
Startveranstaltung LEADER BtR																																	
Regionalmanagement																																	
Lokale Aktionsgruppe (LAG)																																	
geschäftsführender Vorstand																																	
Klausurtagung der LAG																																	
Treffen der HF-Arbeitsgruppen																																	
Projektvernetzungstreffen																																	
Jugendwerkstatt																																	
Regionalforum in Kooperation																																	
Wettbewerbe																																	
Austausch mit anderen LEADER-Regionen																																	
Intern: Grüne Woche, Berlin																																	
Teilnahme an landes-/bundesweiten Vernetzungstreffen																																	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit																																	
Internet-Informationen																																	
Jahresbericht erstellen																																	
Zwischenevaluierung																																	
Abschlussvaluierung																																	
5 Kommunen, 2 Landschaften, 1 Region																																	
Lebendig, aktiv und attraktiv																																	
Jugend aktiv in der Region																																	
LP Gemeinsam füreinander stark sein - Lebensqualität																																	
Startprojekte																																	
Projekte																																	
LP Gemeinsam füreinander stark sein - Lebensqualität																																	
Startprojekte																																	
Projekte																																	
LP Die Erlebnisregion Börde trifft Ruhr																																	
Startprojekte																																	
Projekte																																	
LP Ländliche Wirtschaftsregion 2030																																	
Startprojekte																																	
Projekte																																	
Kooperationen																																	

Organisation – derzeitiger Stand

Verein Börde trifft Ruhr:

- zunächst als „kleinen Verein“ gründen.
- Vereinsvorstand (für operatives Geschäft)
- **Regionalmanagement** wird beim Verein angestellt, Sitz in Ense
 - Aufgaben: Unterstützung von Antragsteller/innen, Beratung, Begleitung und Unterstützung des Umsetzungsprozesses, Vernetzung mit anderen Regionen,...

4.1 Mögliche Umsetzung - Organisation

Organisation – derzeitiger Stand

Lokale Aktionsgruppe (LAG)

- ein Organ des Vereins
- Entscheidungsgremium, trifft u.a. die Entscheidung über die Förderung von Projekten (Grundlage: Projektbewertung)
- Besteht aus mind. 20 Personen (4 aus jeder Kommune) und 1-2 Vertreter/innen der Jugend

Projektauswahl

- Entscheidung trifft die LAG;
Projektbewertungsbogen als Grundlage
- Bezug zu Handlungsfeldern und RES
ggf. zu Leitprojekten
- Alle Projekte müssen „neu“ bzw. „innovativ“ sein, also einen
nächsten Schritt definieren. Keine Förderung bereits laufender
Aktivitäten
- Investive, konzeptionelle Kosten und Personalmittel können
gefördert werden
-

4.1 Mögliche Umsetzung - Organisation

Projektauswahl:

24 Kriterien
in fünf Gruppen

pro Kriterium
max. 3 Punkte

max. erreichbare
Punktzahl: 126

Mindest-
punktzahl: 42

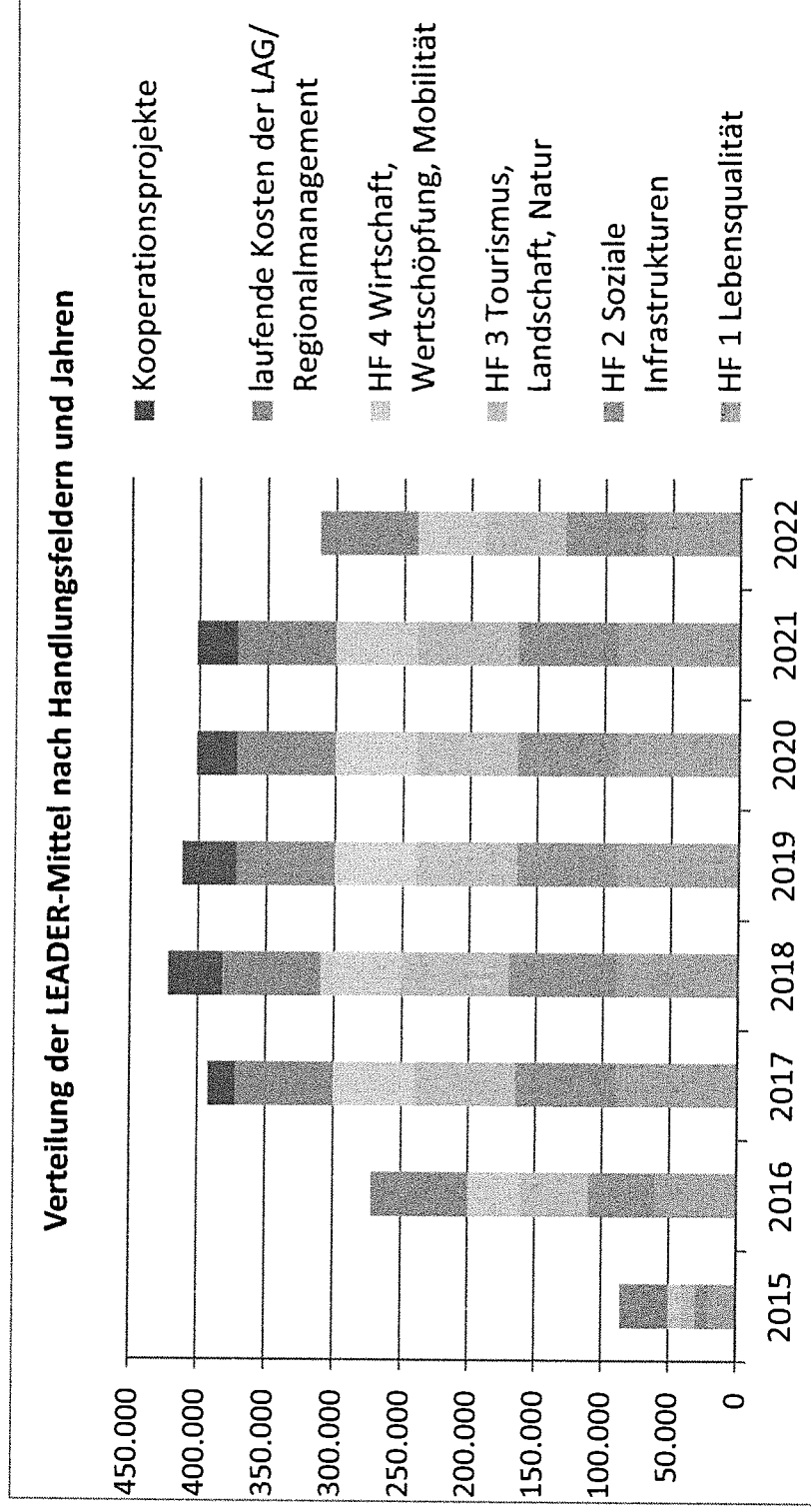
LEADER-Förderregion		Bewertung (0 - 3 Pkt.)	Gewichtung	Ergebnis
Bewertung eingereicherter Projektanträge				
Allgemeine Kriterien		(max. 42 Punkte)		
Konformität mit der Regionalen Entwicklungsstrategie Börde trifft Ruhr (Ausschluss bei 0 oder 1)			3	0
Erfolgreiche Umsetzung und Weiterentwicklung der Projekte mehrheitlich durch die Initiative lokaler Institutionen			1	0
Angemessene Eigenbeteiligung der Projektpartner (finanziell, materiell, personell)			1	0
Förderung von Kooperation und Vernetzung der Akteur/innen			1	0
Verträglichkeit mit bestehenden Projekten			1	0
Stärkung ehrenamtlicher Strukturen			2	0
Gender Aspekte			1	0
Innovativer Charakter von Projekten			2	0
Stärkung des Bewusstseins für die regionale Identität			2	0
Ökologische Kriterien		(max. 21 Punkte)		
Schutz und Erhalt von Arten und Biotopen oder Erhalt und Entwicklung der vielfältigen und funktionsfähigen Kulturlandschaft			1	0
Verringerung des Ressourcenverbrauches und der Umweltbelastungen oder Förderung regionaler Stoff- und Energiekreisläufe und regenerativer Energieformen			2	0
Förderung des effektiven Einsatzes natürlicher Ressourcen und/oder Reduzierung des Flächenverbrauchs			2	0
Anpassung und Eindämmung an die Folgen des Klimawandels			2	0
Ökonomische Kriterien		(max. 15 Punkte)		
Verbesserung der allgemeinen Einkommenssituation bzw. Förderung von Einkommensmöglichkeiten (Diversifizierung) in der Region			1	0
Förderung von Qualifizierung und Beratung			2	0
Förderung und/oder Verzahnung regionaler Wirtschaftsketten und -kreisläufe oder Steigerung der regionalen Wertschöpfung			2	0
Sozio - Kulturelle Kriterien		(max. 24 Punkte)		
Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Präventions- und/oder Qualifizierungsmaßnahmen			2	0
Förderung im Bereich Jugend, Vereine, Ehrenamt			3	0
Erhalt/Steigerung der Traditionspflege, des regionaltypischen Handwerks und Gewerbes und/oder ortstypischer baulicher Eigenarten			1	0
Erhalt/Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum durch Sicherung/Schaffung von Grundversorgungsstrukturen (Ernährung, Kommunikation, Altenpflege, Bildung, Mobilität) und Sicherung/Schaffung sozial-kultureller Angebote			2	0
Handlungsfelder		(max. 24 Punkte)		
HF1 "Lebensqualität"			3	0
HF2 "Soziale Infrastrukturen"			2	0
HF3 "Tourismus, Landschaft und Umwelt"			2	0
HF4 "Wirtschaft, regionale Wertschöpfung und Mobilität"			1	0
Summe				0

4.2 Mögliche Umsetzung - Finanzierungskonzept

Finanzierung

Festlegung der Fördersätze nach Zuwendungsempfänger/innen und Darstellung der Eigenanteile			
	Öffentliche Träger	Gemeinnützig tätige Vereine, Verbände und Einrichtungen	Private und gewerbliche Träger
LEADER-Fördersatz	60 %	65 %	30 %
Eigenanteil (einschl. regionaler öffentlicher Mindestanteil)	40 %	35 %	70 %
In begründeten Fällen sind Ausnahmen von den in dieser Tabelle genannten Fördersätzen möglich. Hierüber entscheidet im Einzelfall die LAG.			

Finanzierung

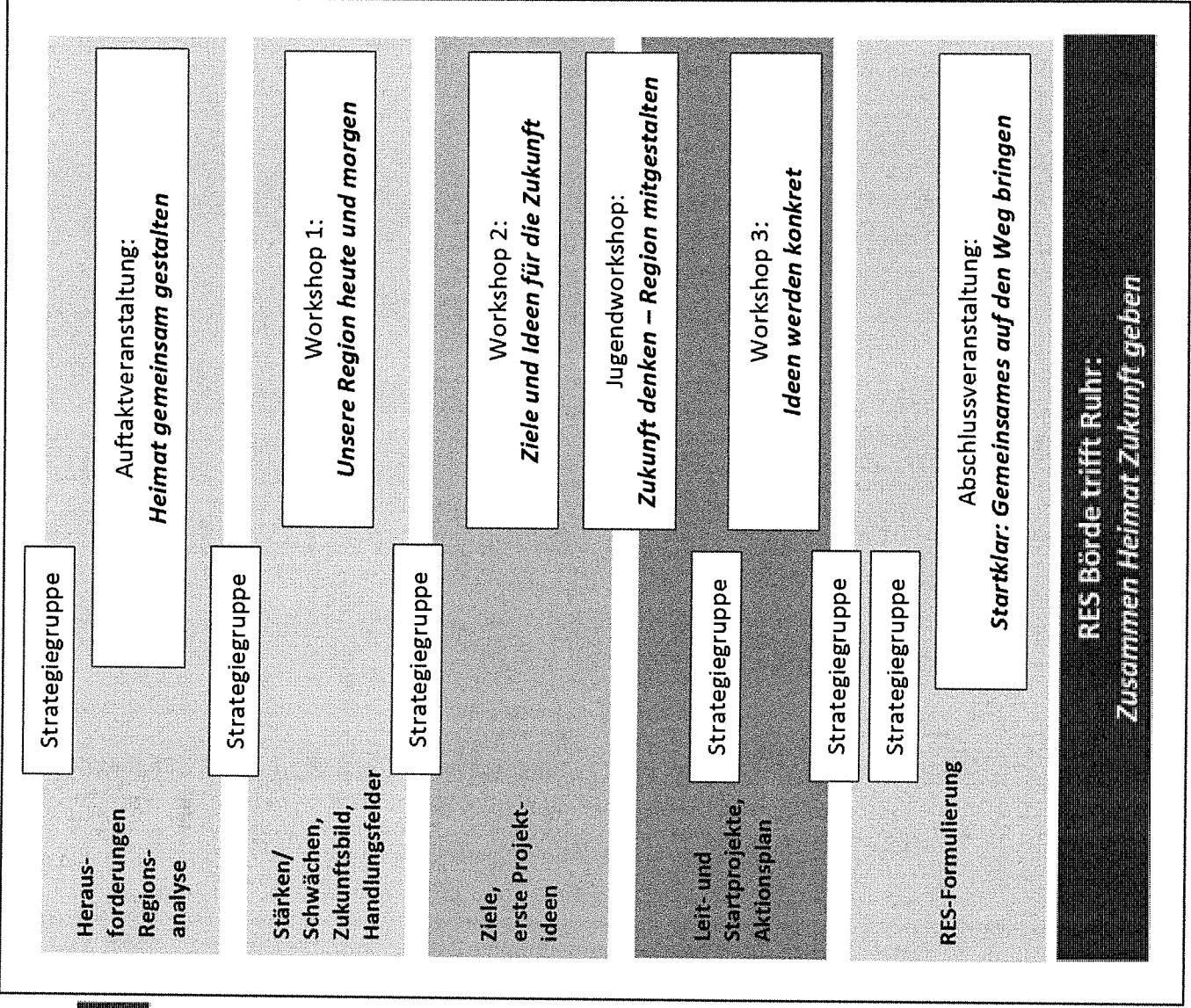


4.2 Mögliche Umsetzung - Finanzierungskonzept

Finanzierung

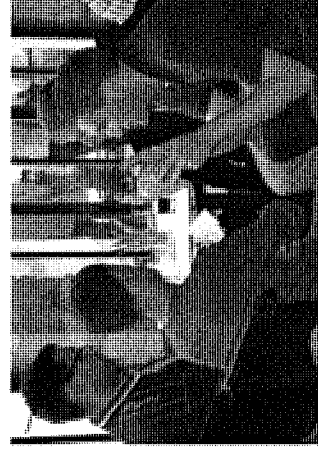
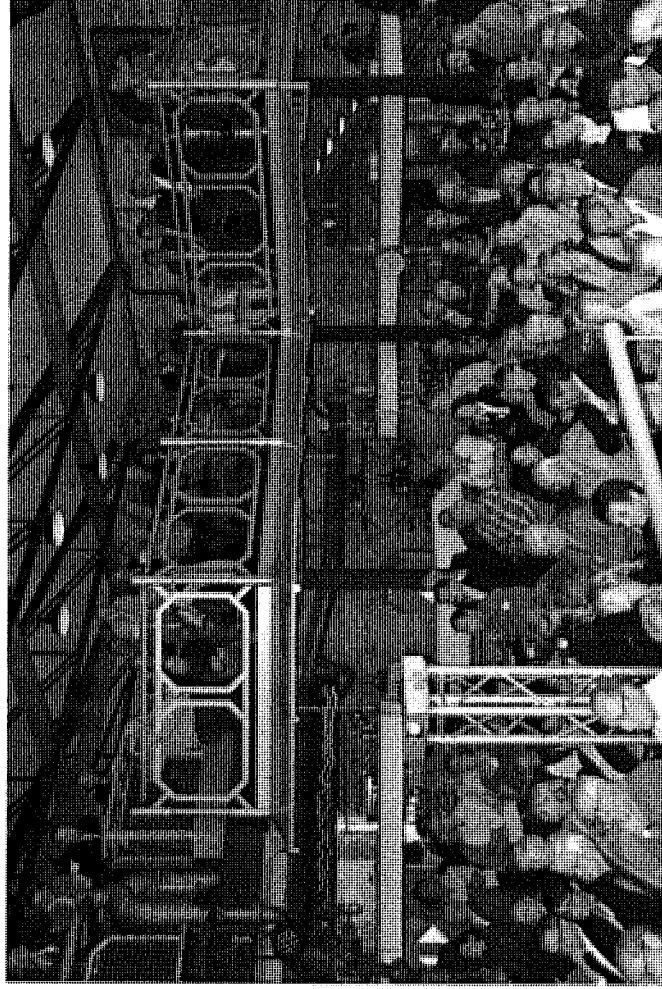
Maximale Zuschussbeträge aus LEADER nach Handlungsfeldern		
Handlungsfeld	Priorität	Maximale Zuschussbeträge aus LEADER
1 Lebensqualität	1	250.000,00 Euro
2 Soziale Infrastrukturen	2	225.000,00 Euro
3 Tourismus, Landschaft, Umwelt	2	225.000,00 Euro
4 Wirtschaft, regionale Wertschöpfung, Mobilität	3	200.000,00 Euro

Erarbeitungs- prozess



5. Erarbeitungsprozess

Volles Haus und erste Diskussionen:
 Auftaktveranstaltung „Heimat gemeinsam gestalten“,

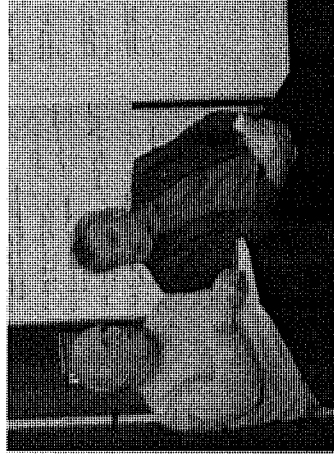


5. Erarbeitungsprozess

Intensive Arbeit und Diskussionen (1): Workshop 1 „Unsere Region heute und morgen“



Intensive Arbeit und Diskussionen (2): Workshop 2 „Ziele und Ideen für die Zukunft“

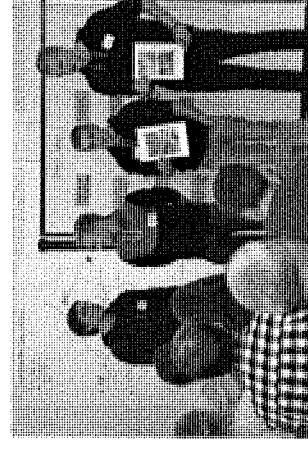
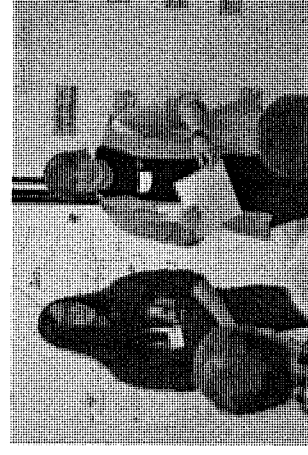
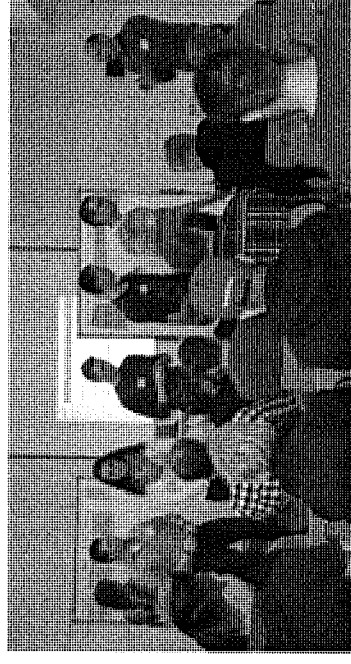


Fotos: Andrea Schulte

5. Erarbeitungsprozess

Mitmachen, überlegen, entwickeln, präsentieren:

Jugendworkshop „Zukunft denken – Region mitgestalten“



5. Erarbeitungsprozess

Prüfen, verbessern, bewerten:

Workshop 3: Ideen werden konkret



Fotos: Stefanie Hetzel

... die Region Börde trifft Ruhr sich mit ihrer Bewerbung als LEADER-Region im landesweiten Wettbewerb durchsetzt:

Die Entscheidung fällt voraussichtlich im Juni 2015. Dann:

- Gründung des Vereins „Börde trifft Ruhr“
- Besetzung der LAG
- Ausschreibung und Stellenbesetzung des Regionalmanagements

→ Arbeitsaufnahme mit Glück im August 2015!